LITERATUR UM 1800

am Beispiel von *Emilia Galotti*
und *Der zerbrochne Krug*

Eine Unterrichtsreihe
in sechs Unterrichtseinheiten
für die gymnasiale Oberstufe

MERKSÄTZE KLAUSUREN

Einordnung

Lessings *Emilia Galotti* ist ein bürgerliches Trauerspiel der Aufklärung. Das Drama verbindet eine private Familienhandlung mit politischer Machtkritik. Im Zentrum steht der Konflikt zwischen höfischer Willkür und bürgerlicher Tugendmoral. Die Handlung macht sichtbar, wie gesellschaftliche Machtverhältnisse in private Beziehungen eingreifen.

Machtkritik

Macht erscheint im Drama nicht nur als offene Gewalt, sondern als strukturelle Verfügungsmacht. Der Prinz nutzt seine Stellung nicht unmittelbar brutal, aber sein Begehren setzt eine Kette von Gewalt in Gang. Marinelli fungiert als Vollstrecker einer Macht, die sich selbst moralisch entlasten möchte. Lessing kritisiert eine Ordnung, in der Rang wichtiger ist als Recht und Moral.

Emilia

Emilia ist nicht nur individuelle Figur, sondern Trägerin eines gesellschaftlichen Tugendideals. Ihre Handlungsmöglichkeiten sind durch Familie, Geschlecht und Stand begrenzt. Sie wird zur Projektionsfläche männlicher Wünsche, Ängste und Moralvorstellungen. Die Tragik besteht darin, dass Emilia selbst die Normen verinnerlicht hat, die sie zerstören.

Literaturgeschichtlicher Kontext

Das Drama steht in der Tradition der Aufklärung, verweist aber auf spätere Subjektkonflikte. Die Spannung zwischen Vernunft, Gefühl und gesellschaftlicher Ordnung macht den Text anschlussfähig an Entwicklungen um 1800. Im Vergleich zur Romantik steht bei Lessing nicht Sehnsucht oder Entgrenzung im Zentrum, sondern moralisch-politische Kritik. Als Brückentext zeigt *Emilia Galotti*, wie sich Fragen von Individuum, Gefühl und Autorität bereits vor der engeren Literatur um 1800 zuspitzen.

Vergleich mit *Der zerbrochne Krug*

Während Lessing Machtmissbrauch tragisch zuspitzt, gestaltet Kleist ihn komisch-entlarvend.
Beide Dramen zeigen, dass gesellschaftliche Ordnung korrumpiert werden kann.
Sowohl Emilia als auch Eve geraten in ein System männlicher Macht und Kontrolle.
Bei Lessing endet die Bedrohung in der Katastrophe, bei Kleist in der öffentlichen Entlarvung.

HINWEIS.

Dieses Lernheft ist auf Bilderdruckpapier gedruckt. Am besten schreiben Sie mit einem Kugelschreiber ins Heft. Andere Stifte verschmieren schnell oder sind schwer lesbar.

Dieses Lehr- und Lernmaterial wurde gemeinsam mit Lehrkräften der gymnasialen Oberstufe entwickelt und erprobt. Es eignet sich für sechs Unterrichtseinheiten von jeweils 90 Minuten. Fünf davon können in angepasster Form auch als Einzelstunden durchgeführt werden.
Das Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Weiterverwendung, Verbreitung oder Bearbeitung außerhalb der vertraglich vereinbarten Nutzungsbedingungen bedarf einer Genehmigung. Text und Layout: Julius Heinrichs. Sounddesign und Produktion: Robert Hahne. Musik, Sounds und sämtliche Grafiken sind für die Nutzung und den Vertrieb durch den Drei Käse Hoch Verlag lizenziert. Die Texte des Schüler- und des Lehrerhefts wurden ohne den Einsatz von KI erstellt. KI-Tools kamen ausschließlich im Lektorat zum Einsatz. Die Grafiken beider Hefte basieren auf für den Verlag lizenzierten Vorlagen, die mithilfe von KI so modifiziert wurden, dass sie ein einheitliches, farblich abgestimmtes und durchgängiges Layout ermöglichen. Die eigenständige gewerbliche Nutzung dieser Lerninhalte durch Dritte ist untersagt. © Drei Käse Hoch Verlag 2026, Teichgraben 26, 53757 Sankt Augustin, support@dkh-verlag.de, www.dkh-verlag.de. Schriften: Cal Sans, Libre Baskerville Medium, Playfair Display.

INHALT

DRAMENSTRUKTUR analysieren.
Geschlossenes Drama, Freytag'sches Dreieck und Spannungsbogen. S. 2

CHARAKTERE analysieren.
Beziehungen, Konflikte, Abhängigkeiten, Machtgefälle und Stand. S. 6

DIALOGE analysieren.
Machtstrukturen, Sprachmuster, Gesprächsanteile und Sprachstile. S. 9

EPOCHEN erkennen und vergleichen.
Merkmale, Unterschiede, Überschneidungen und Entwicklungen. S. 20

Materialgestütztes SCHREIBEN.
Nachricht, Radiomeldung, Kommentar, Hörspiel und Enzyklopädie. S. 22

KLAUSUREN trainieren.
Testaufgaben: Argumentation, Vergleich und Interpretation. S. 25

STRUKTUR

Das Drama und seine Bestandteile

Ein Drama ist ein Text, der für die Bühne geschrieben ist. Es besteht meist aus **Figurenrede** und **Regieanweisungen**. Die Figurenrede kann als **Dialog** zwischen mehreren Figuren oder als **Monolog** einer einzelnen Figur gestaltet sein. Die Regieanweisungen nennt man auch **Nebentext**. Sie geben Hinweise zu Ort, Verhalten, Gestik, Mimik oder Auftritten.

Eine **Szene** ist ein kleiner Abschnitt innerhalb eines Dramas. Oft beginnt eine neue Szene, wenn eine Figur auftritt oder abgeht. In manchen Dramen spricht man deshalb auch von einem **Auftritt**. Ein **Akt** ist ein größerer Abschnitt des Dramas. Klassische Dramen haben häufig fünf Akte. Der Begriff **Aufzug** bedeutet im Grunde dasselbe wie Akt. In älteren Dramen, zum Beispiel bei Lessing, wird häufig das Wort **Aufzug** verwendet.

Das Geschlossene Drama

Ein **geschlossenes Drama** ist eine Dramenform, die besonders streng und klar aufgebaut ist. Man nennt sie auch oft **klassisches Drama**, weil sie sich an Regeln orientiert, die aus der antiken Dramentheorie und später aus der französischen Klassik stammen. Typische Merkmale sind:

Einheit der Handlung: Es gibt eine zentrale Haupthandlung. Nebenhandlungen spielen kaum oder gar keine Rolle.
Einheit der Zeit: Die Handlung umfasst meist nur einen kurzen Zeitraum, oft höchstens einen Tag.
Einheit des Ortes: Die Handlung spielt an wenigen Orten oder idealerweise an einem einzigen Ort.
Klare Gliederung: Das Drama ist meist in **fünf Akte** gegliedert: [1] Einführung in Figuren, Ort, Konflikt [2] Steigende Handlung: Der Konflikt verschärft sich [3] Höhepunkt/Wendepunkt: Entscheidung oder Umschlag [4] Fallende Handlung: Die Folgen werden sichtbar [5] Katastrophe oder Lösung: Der Konflikt endet.
Geschlossene Figuren- und Konfliktführung: Die Figuren sind eng miteinander verbunden, der Konflikt entwickelt sich logisch und zielgerichtet. Am Ende ist die Handlung abgeschlossen.

Das Freytag'sche Dreieck

Das **Freytag'sche Dreieck** beschreibt den typischen Spannungsaufbau eines klassischen Dramas. Es geht auf den Literaturwissenschaftler Gustav Freytag zurück. Am Anfang steht die **Exposition**. Hier werden wichtige Figuren, Ort, Situation und der zentrale Konflikt eingeführt. Danach folgt die **Steigerung**: Der Konflikt entwickelt sich weiter und die Spannung nimmt zu. In der Mitte steht der **Höhepunkt** oder die **Peripetie**. Dort kommt es zu einem entscheidenden Wendepunkt. Anschließend folgt die **fallende Handlung**. Die Ereignisse bewegen sich auf das Ende zu, manchmal scheint noch eine Rettung möglich. Am Schluss steht die **Katastrophe oder Lösung**. In einer Tragödie endet die Handlung häufig mit Tod, Scheitern oder Zerstörung.

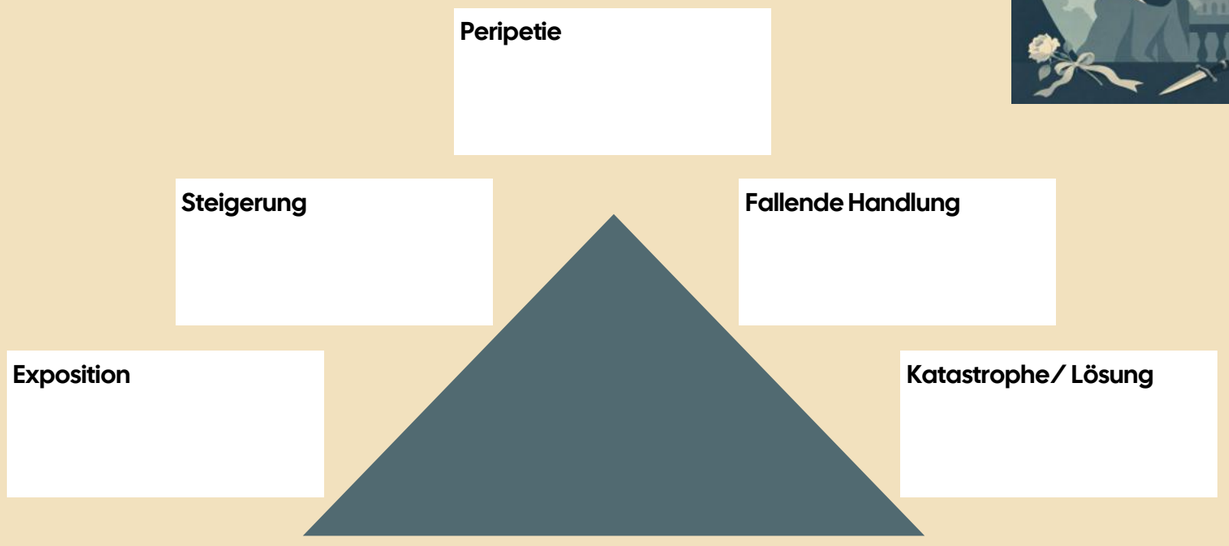
Aufgabe 1:

Untersuchen Sie, ob die Dramen *Emilia Galotti* und *Der zerbrochne Krug* geschlossene Dramen sind. Füllen Sie dazu die untenstehende Tabelle aus. Geben Sie an, ob das jeweilige Merkmal eines geschlossenen Dramas voll, teilweise oder gar nicht erfüllt wird, und begründen Sie Ihre Einschätzung in Stichpunkten.

Merkmal eines geschlossenen Dramas	Emilia Galotti	Der zerbrochne Krug
Einheit der Handlung		
Einheit der Zeit		
Einheit des Ortes		
5-Akt-Struktur		
Zielgerichteter Konflikt		
Abgeschlossenes Ende		

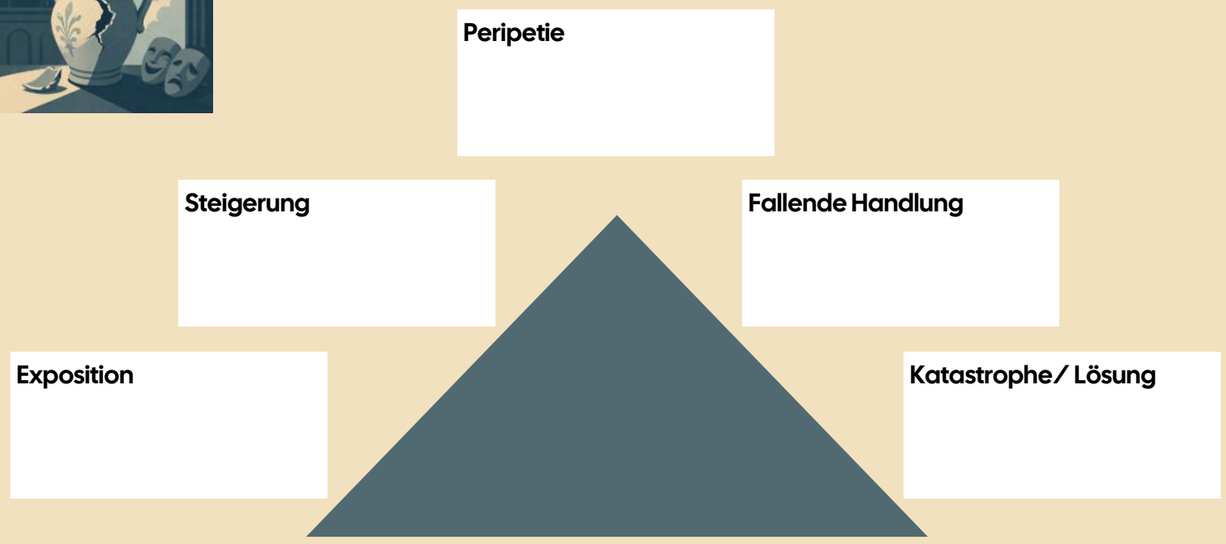
Aufgabe 2:

Unten sehen Sie eine Skizze des Freytag'schen Dreiecks. Schreiben Sie jeweils stichpunktartig auf, was in welchem Teil des Dramas *Emilia Galotti* passiert.



Aufgabe 3:

Unten sehen Sie eine Skizze des Freytag'schen Dreiecks. Schreiben Sie jeweils stichpunktartig auf, was in welchem Teil des Dramas *Der zerbrochne Krug* passiert.

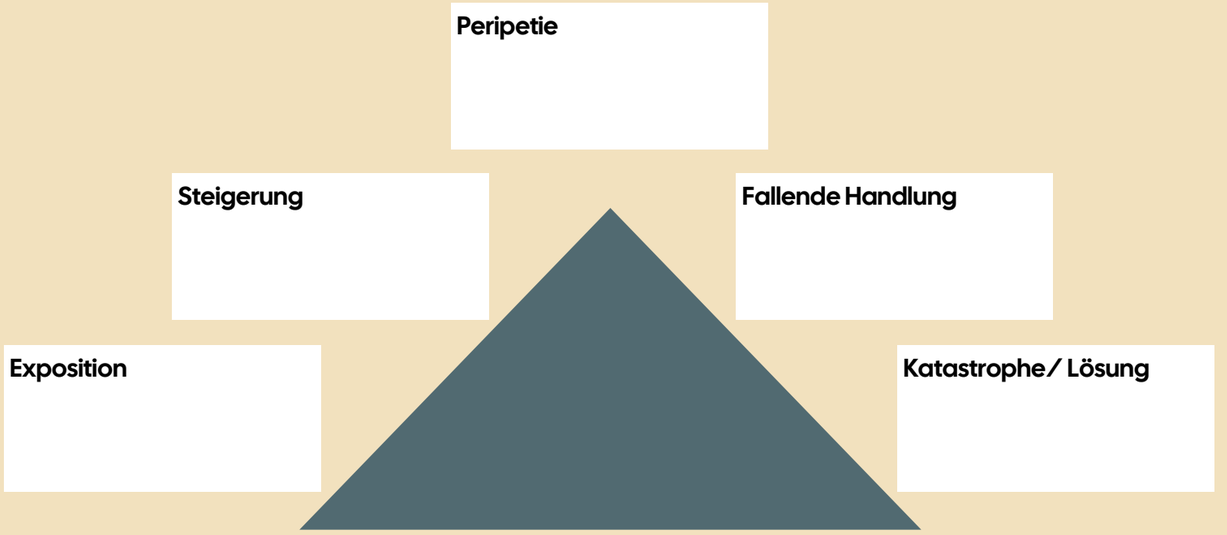


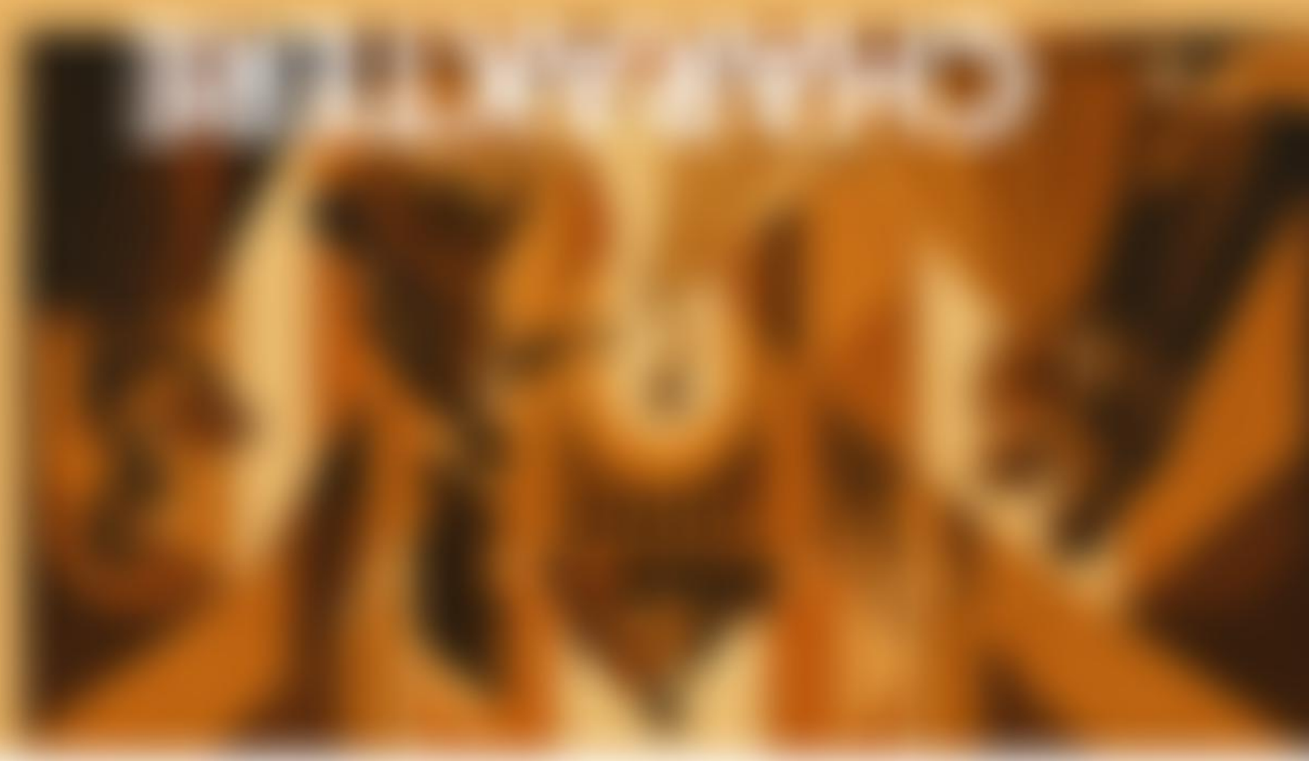
Aufgabe 4:

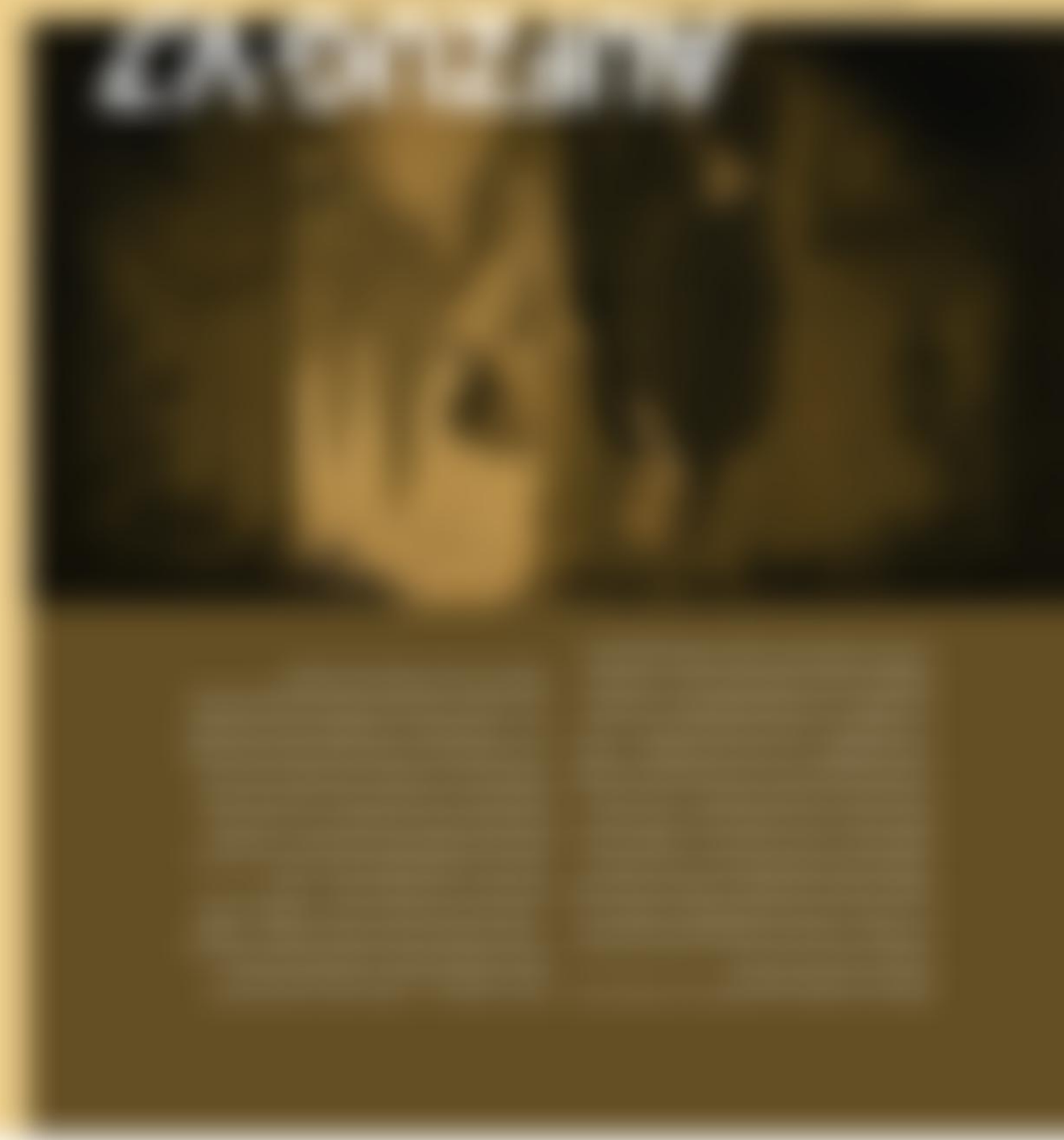
Das Freytag'sche Dreieck eignet sich, um den Inhalt und den Aufbau von Dramen zu strukturieren. Es bildet allerdings nicht den Spannungsbogen von Dramen ab. Zeit, das zu ändern. Unten sehen Sie einen leeren Graphen. Zeichnen Sie die Spannungskurve der Dramen *Emilia Galotti* und *Der zerbrochne Krug* in verschiedenen *Farben* ein. Vergleichen Sie die beiden Kurven.

Aufgabe 5:

Besprechen Sie im Kurs einen Film, ein Buch oder ein Hörspiel, das alle Kursmitglieder kennen—beispielsweise eine Folge der *Drei Fragezeichen ???*, einen der *Harry Potter* Filme oder eine Folge von *Benjamin Blümchen*. Strukturieren Sie den Inhalt des ausgewählten Titels mithilfe des Freytag'schen Dreiecks und zeichnen Sie die Spannungskurve des Titels auf. Vergleichen Sie den Aufbau des Titels und die Spannungskurve mit *Emilia Galotti*?







INHALTE
LERNHEFT
DRAMENSTRUKTUR analysieren.
CHARAKTERE analysieren.
DIALOGE analysieren.
EPOCHEN erkennen und vergleichen.
Materialgestütztes SCHREIBEN.
KLAUSUREN trainieren.